



Mexiko

Mexiko/Guatemala: Dschungel, Maya und Vulkane



- Drei Tage Regenwald-Trekking von El Zotz nach Tikal zur Pyramide IV**
- Einfache Vulkanbesteigungen Pacaya (2.552 m) und San Pedro (3.000 m)**
- Auf der "Ruta Maya": Ausgrabungen Palenque, Yaxchilán, Bonampak und Tikal**
- Architektur aus der Kolonialzeit in San Cristobal de las Casas und Antigua**
- Lago Atitlan und Indianermarkt in Chichicastenango**
- Aufenthalt auf einer traditionellen guatemalteckischen Finca**

Wandern Sie auf der Route der Maya von Mexiko nach Guatemala. Unterwegs nehmen Sie jedes Highlight mit: das koloniale San Cristobal im Hochland von Chiapas, die Maya-Stätten Palenque sowie Bonampak und Yaxchilan an der Grenze zu Guatemala. Dabei durchfahren Sie den üppig-grünen Péten, das größte Urwaldgebiet Zentralamerikas. Sie trekken im Dschungel über die Maya-Stätte El Zotz bis nach Tikal, wo über 60 m hohe Pyramiden wie Leuchttürme aus dem Grün ragen. In Livingston erleben Sie Karibikgefühl, im Hochland auf einer privaten Finca das Landleben. Die Farben am Indianermarkt in Chichicastenango leuchten ebenso strahlend wie der blaue Atitlan-See, eingerahmt wie ein Schmuckstück von über 3.000 m hohen Vulkanen. Die Vulkane San Pedro und Pacaya belohnen Ihren Aufstieg mit einem atemberaubenden Blick über das Hochland. In Antigua – der Perle aus Kolonialzeiten - endet diese Reise.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Linienflug mit IBERIA morgens von Frankfurt via Madrid nach Mexiko-Stadt. Am Abend Ankunft und Transfer zum Hotel im historischen Zentrum.

Übernachtung im Hotel;

Tag 2: Mexiko-Stadt

Ein Tagesausflug führt uns zu den 52 km entfernten Ruinen von Teotihuacan. Auf dem Weg dorthin besichtigen wir einen der bedeutendsten Wallfahrtsorte Lateinamerikas, die Basilika de Guadalupe. Teotihuacan, die „Stadt der Götter“, ist die größte vorspanische Ruinenstätte Mexikos, die von der UNESCO 1988 in die Liste der besonders schützenswerten Kulturgüter aufgenommen wurde. Die Überreste der ehemals größten Stadt der neuen Welt sind auf einer Fläche von 20 qkm verstreut. Während ihrer Blütezeit um 200-600 n. Chr. wohnten hier schätzungsweise 200.000 Menschen. Die gewaltigsten Gebäude sind die Sonnenpyramide mit 61 m Höhe und die etwas niedrigere Mondpyramide. Weitere Bauten liegen an der breiten „Straße der Toten“, die zur Zitadelle und zum Tempel des Quetzalcoatl in der Mitte des Areals führt. Im Rahmen eines 3- bis 4-stündigen Spaziergangs haben wir Gelegenheit, das riesige Areal zu erkunden. Am Abend kehren wir zum Hotel in Mexiko-Stadt zurück.

Hotel; (F)

Tag 3: Tuxtla Guitierrez - San Cristóbal de las Casas

Frühmorgens fliegen wir nach Tuxtla Guitierrez, wo wir bereits von unserem Fahrer mit einem Kleinbus erwartet werden. Ein Abstecher führt uns zum Sumidero Canyon, dessen Schönheit sich am besten bei einer Bootsfahrt durch die als Nationalpark geschützte Schlucht offenbart. Nachmittags erreichen wir San Cristóbal de las Casas, eine der schönsten Kolonialstädte Mexikos. Eine charmante Mischung aus kolonialer Architektur und indianischem Flair prägt die Stadt auf 2.100 m Höhe. Umgeben von Hügeln und insgesamt 21 indigenen Ortschaften liegt sie im fruchtbaren Jovel-Tal. Mit einer Führung durch das historische Zentrum der Stadt beschließen wir den Tag.

Fahrzeit ca. 3 Std.; Gehzeit ca. 1 Std.; Hotel; (F)

Tag 4: San Juan Chamula - Zinacantan

Nicht weit von San Cristobal de las Casas liegen die zwei indigenen Dörfer San Juan Chamula und Zinacantan, die wir heute besuchen. Hier tragen die Menschen entsprechend ihrer Herkunft ihre traditionelle Kleidung. In Zinacantan dominieren die Farben Rosa und Rot bei den Männern und Blau bei den Frauen, während in Chamula sich die Männer in Schwarz-Grau mit etwas Rosa präsentieren. In den farbenfrohen Kirchen werden neben den katholischen Heiligen auch die alten Götter an zahlreichen kleinen Altären mit hell erleuchteten Kerzen um Rat gebeten. Am späteren Nachmittag haben wir noch Zeit, um San Cristóbal de las Casas auf eigene Faust zu entdecken.

Fahrzeit ca. 1 Std.; Hotel; (F)

Tag 5: Wasserfall Misol-Ha - Palenque

Auf einer langen Fahrt durch den Hochlandwald von Chiapas gelangen wir zum Wasserfall Misol-Há. Ein kurzer Spaziergang führt uns zu dem in tropischer Natur gelegenen Becken, ein erfrischendes Bad tut gut. An Nachmittag Ankunft in Palenque. Wer mag unternimmt mit dem Reiseleiter noch eine Erkundungstour durch den Ort.

Fahrzeit ca. 5,5 Std.; Gehzeit 1 - 2 Std.; Hotel; (F)

Tag 6: Palenque

Bereits am frühen Morgen fahren wir zu den Ausgrabungen von Palenque. Errichtet wurden die Bauwerke dieser Stätte während der Hochblüte der klassischen Periode; uns erwartet eine der eindrucksvollsten Ruinenstätten der Maya in Mexiko. Umschlossen von tropischem Regenwald erscheinen die Pyramiden und Gebäude in einem zauberhaften Licht. Das Herzstück der Ausgrabung ist der Palast mit seinem Turm, einzigartig in der Maya-Architektur. Im Tempel der Inschriften wurde 1952 das Grab des bedeutendsten Palenque-Herrschers, von Pacal dem Großen entdeckt. Zu Fuß erkunden wir mit einem lokalen Führer die gesamte Anlage. Später Rückkehr zum Hotel. Der Nachmittag ist frei.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Hotel; (F)

Tag 7: Bonampak - Yaxchilan

Auch heute verlassen wir unser Hotel frühmorgens und frühstücken unterwegs im Regenwald. Nach ca. 3 Stunden ist die Ausgrabungsstätte von Bonampak erreicht. Hier besichtigen wir die berühmten Fresken, deren Kopien auch im Anthropologischen Museum in Mexiko-Stadt zu sehen sind. Am Usumacinta-Fluss, der natürlichen Grenze zu Guatemala, nehmen wir eine Lancha (Kleinboot) und gelangen nach etwa 1 Stunde zur Mayastätte Yaxchilan, die nur über den Wasserweg erreichbar ist. In Yaxchilan gibt es mehr Brüllaffen als Menschen und im Fluß können Krokodile beobachtet werden. Nur wenig ist hier ausgegraben und undurchdringlicher Dschungel umgibt die alten Tempelanlagen, die wir zu Fuß durchschreiten. Mit der Lancha fahren wir zurück nach Frontera Corozal, einem Dorf der lakadonischen Urbevölkerung und übernachten dort.

Fahrtzeit 3 - 4 Std.; Gehzeit 2 - 3 Std.; Übernachtung in einem einfachen Hotel; (F)

Tag 8: Bethel - Flores

Flussaufwärts fahren wir mit der Lancha ca. 30 Minuten bis nach Bethel in Guatemala. Hier erledigen wir an einer kleinen Zollstation die nötigen Grenzformalitäten. Weiter geht es mit einem Kleinbus bis nach Flores (ca. 3 Stunden) - auf einer vorgelagerten Insel im Lago Petén Itzá, dem zweitgrößten See Guatemalas gelegen. Das kleine Städtchen verbreitet mit seinen kleinen bunten Häusern karibisches Flair und lädt zum Flanieren ein.



Historisch gesehen war diese kleine Insel eine der letzten Rückzugsorte der Maya zu Zeiten der spanischen Eroberung. Wer Lust hat, kann sich ein Kanu mieten und den See erkunden, schwimmen - oder einfach die Ruhe und die Landschaft genießen.

Fahrzeit ca. 3 Std.; Hotel; (F)

Tag 9: Trekking El Zotz

Nach einem kurzen Transfer ins Regenwaldgebiet der Provinz Petén starten wir frühmorgens zu unserem 3-tägigen Trekking durch den Dschungel. Begleitet werden wir von Keq'chi Indianern, die unser herzlich empfangen und erst einmal mit einem typischen lokalen Frühstück verköstigen. Unser heutiges Ziel ist die archäologische Stätte El Zotz. Packpferde transportieren unsere Verpflegung und Campingausrüstung, während wir nur unseren Tagesrucksack schultern. Der Weg führt uns zuerst entlang großer Viehfarmen, bevor wir in das Schutzgebiet und in den Dschungel eintauchen. Unser erstes Lager liegt bei El Zotz auf einer Lichtung. Hier bauen wir entweder unsere Zelte auf oder machen es uns in Hängematten gemütlich. Nicht weit vom Camp entfernt liegen die Fledermaus-Höhlen, die wir vor Sonnenuntergang besuchen, um ein einzigartiges Schauspiel zu beobachten. Sobald es dunkel wird verlassen tausende Fledermäuse gleichzeitig ihre Höhlen und schwärmen in einer schwarzen Wolke in den Nachthimmel hinaus.

Fahrzeit ca. 1 Std.; Gehzeit ca. 6 Std.; Übernachtung im Zelt oder in einer Hängematte; (FMA)

Tag 10: El Zott - Tikal

Am Morgen besuchen wir die Maya-Stätte El Zotz. Wir können nur erahnen wie groß diese Stadt einmal war, denn lediglich Bruchteile der Bauten wurden im dichten Dschungel freigelegt. Von der höchsten Pyramide aus können wir über das grüne Dach des Urwaldes sehen und in der Ferne in östlicher Richtung bereits unser Ziel erkennen: die Pyramiden von Tikal. Nach dem Mittagslunch machen wir uns auf dem Weg zu unserem nächsten Lager. Auch diese Nacht verbringen wir im Regenwald, umgeben von alten Baumriesen. Brüllaffen verschaffen sich lautstark Gehör und die vielen anderen geheimnisvollen Geräusche und Stimmen des Urwaldes werden uns heute Nacht in ihren Bann ziehen.

Gehzeit ca. 6 Std.; Übernachtung im Zelt oder in einer Hängematte; (FMA)

Tag 11: Trekkingende in Tikal

Heute verabschieden wir uns von unseren Packpferden, denn sie dürfen nicht in den Nationalpark von Tikal. Der Pfad durch den Urwald wird enger und ohne unsere örtlichen Führer würden wir kaum den Weg erkennen. Mit etwas Glück können wir auch die Spuren eines Jaguars oder Nasenbären entdecken. Nach etwa 5 Stunden erreichen wir die ersten überwachsenen steinernen Zeugen der eindrucksvollen Maya-Kultstätte Tikal. Aus dem Regenwald kommend, gelangen wir, wie einst die ersten archäologischen Forscher, zur 64 Meter hohen "Pyramide IV", die die Bäume fast 20 Meter überragt. Die dem dichten Wald trotzende Anlage ist riesig und wir benötigen eine weitere Stunde, um bis zum Eingang zu gelangen, wo sich unser Hotel befindet.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Hotel; (FM)

Tag 12: Tikal

Wir haben den ganzen Tag Zeit, um die mystische Atmosphäre von Tikal, dem UNESCO Weltkulturerbe, auf uns wirken zu lassen. Unzählige exotische Vögel, Pikas und Nasenbären sind hier beheimatet. Für uns gibt es zahlreiche Stelen, Tempel und Pyramiden zu entdecken. Ein einheimischer Führer erklärt uns einige der Ausgrabungen und führt uns gedanklich zurück in die Hochblüte der Mayakultur. Selbstverständlich lassen wir uns auch den Sonnenuntergang über dem scheinbar unendlichen Urwald vom Dach einer der Pyramiden nicht entgehen.

Gehzeit ca. 4 Std.; Hotel; (F)

Tag 13: Tikal - Livingston - Rio Dulce

Etwa 300 km Fahrt von Tikal nach Rio Dulce am gleichnamigen Fluss legen wir zurück, ehe wir in eine Lancha umsteigen. Per Boot gelangen wir über den östlichen Teil des Lago de Izabal, dem größten See Guatemalas, an die Karibikküste nach Livingston. Auf dem Weg zu unserem Ziel, passieren wir kleine Dörfer am Ufer, in ihre Arbeit versunkene Fischer und schließlich eine enge, bewaldete Schlucht, von deren Wänden Baumwurzeln bis

ins Wasser reichen. Unterwegs können wir in einem der zahlreichen Fischrestaurants am See einkehren und den lokalen Fisch kosten. Für 2 Stunden tauchen wir ins das karibische Flair von Livingston ein, bevor wir mit der Lancha nach Rio Dulce zurückkehren und an einem schönen Hotel am Fluss anlegen.

Fahrzeit ca. 5 Std.; Hotel; (F)

Tag 14: Finca Chirijuyu

Von Rio Dulce fahren wir weiter mit einem Kleinbus über Guatemala-Stadt ins Hochland zur Finca Chirijuyu. Die Landschaft wechselt dabei sichtbar vom feuchten Küstenklima zur trockenen Halbwüste. Wir passieren fruchtbare Täler, wo allerlei Früchte und Gemüse, wie Melonen, Papayas, Bananen, Tomaten, Avocados und mehr angebaut und auch angeboten werden. Die kleine Finca liegt auf gut 2.000 m Höhe an einer Schlucht mit schönem Waldbestand im Staat Chimaltenango, gut eine Stunde von Guatemalas Hauptstadt entfernt. Hier beziehen wir das ehemalige, einfache Haupthaus mit Küche, Gemeinschaftsraum mit Kamin und Zwei- und Drei-Bett-Zimmern. Die Besitzerin, eine Schweizer-Guatemaltekin, spricht Deutsch und zeigt uns gerne ihren kleinen Betrieb, der mit einem Bauernhof bei uns verglichen werden kann. Das Abendessen nehmen wir gemütlich zusammen in der großen Küche ein.

Fahrzeit 6 - 7 Std.; Finca-Übernachtung; (FA)

Tag 15: Finca Chirijuyu

Auf dem Hochland wird vor allem Weizen, Roggen und Mais angebaut. Während einer ausgedehnten Wanderung besteigen wir zuerst den nahegelegenen Cerro mit einem Blick auf die Vulkane Acatenango, Agua und den aktiven Fuego. Über Felder und durch Wald erkunden wir das Gelände und erfahren dabei einiges über den harten Alltag der Menschen. Sicherlich treffen wir auch lokale indianische Bevölkerung, die uns erstaunt fragen, was uns hier zu ihnen geführt hat. Am Nachmittag können wir eine ausgedehnte Wanderung in die Schlucht unternehmen und die Naturvielfalt dieses Fleckchens erleben. Hier nisten neben anderen Vogelarten auch bunte Papageien, die wir mit ein bisschen Glück auch zu Gesicht bekommen.



Gehzeit 3 - 4 Std.; Finca-Übernachtung; (FMA)**Tag 16: Chichicastenango - Lago Atitlan**

Mit unserem Bus fahren wir ins bekannte Hochland-Städtchen Chichicastenango. Zweimal die Woche findet hier ein riesiger Markt statt, der nicht nur die Bewohner der umliegenden Dörfer, sondern auch unzählige Touristen anzieht. Wir haben uns einen ruhigeren Tag ausgesucht, aber auch dann türmen sich hier auf den bunten Ständen gewebte Decken, geschnitzte Masken und Silberschmuck. Schon allein der Hauptplatz des Ortes mit seinen Kirchen Santo Tomas und Calvario, an dem zahlreiche Händler bunte Blumen als Opfergabe verkaufen, ist einen Besuch wert. Am Nachmittag erreichen wir einen der schönsten Seen Mittelamerikas, den Lago Atitlán. Umgeben von den Vulkanen San Pedro, Toliman und Atitlán ist der See ein wahres Juwel im guatemaltekischen Hochland. Im lebhaften Städtchen Panajachel besteigen wir ein Boot, dass uns über den See zu unserer kleinen Pension nach San Pedro, am Fuße des gleichnamigen Vulkans, bringt. Der verschlafene Ort lädt mit seinen netten Restaurants und der wunderschönen Lage am See zum Entspannen ein.

Fahrzeit 4 - 5 Std.; Gehzeit 3 - 4 Std.; Übernachtung in einer einfachen Pension; (F)**Tag 17: Vulkan San Pedro**

Früh stehen wir auf und starten zu unserer ersten "Bergtour" auf den Vulkan San Pedro. Mit etwas Glück können wir einen Transport für die ersten 300 Höhenmeter bis zur Grenze des Naturparks ergattern. Der steile Aufstieg auf dem Pfad mit den vielen Stufen nimmt gute 3 Stunden in Anspruch, doch wir werden für unsere Mühe belohnt. Vom Aussichtsgipfel auf 3.000 m Höhe haben wir einen herrlichen Blick über den See und die umliegenden Vulkane. Es ist wichtig mit dem Aufstieg früh zu beginnen, da die Vulkanspitzen meistens bereits am späten Morgen von Wolken umgeben sind. Nach dem Abstieg gelangen wir wieder nach San Pedro und können uns am Seeufer oder bei einem Bad entspannen. Wer nicht mitgehen mag, verbringt einen faulen Tag am See.

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 1.100m; Abstieg 1.100m; Übernachtung in einer einfachen Pension; (F)**Tag 18: Panajachel - Antigua**

Ein Boot bringt uns zurück nach Panajachel und von dort fahren wir weiter in die hübsche Kolonialstadt Antigua, die unterhalb des Vulkans Agua liegt und in der Vergangenheit von zahlreichen Erdbeben erschüttert wurde. Nach den Renovierungsarbeiten der letzten Jahre erstrahlt die Stadt wieder im alten Glanz und besticht durch ihren kolonialen Charme. Wir besichtigen Antigua mit seinen vielen Klöstern und Kirchen in aller Ruhe. Nach einer Wanderung auf den Cerro de la Cruz haben wir einen wunderbaren Blick auf die Stadt und die umliegenden Vulkane, wie z.B. den aktiven "Fuego". Bei einem Besuch des Marktes von Antigua können wir das lokale Kunsthandwerk bestaunen und allerlei Leckerbissen probieren.

Fahrzeit 2 - 3 Std.; Gehzeit 1 - 2 Std.; Hotel; (F)**Tag 19: Vulkan Pacaya**

Früh am Morgen fahren wir zum Fuß des seit 1965 aktiven Vulkans Pacaya. Nach einem Aufstieg durch dichten Wald und über schwarzen Basaltschotter kommen wir in die Nähe des 2.552 m hohen Gipfels. Der Kraterand ist durch die Schwefelablagerungen ganz gelb. Atemberaubend ist der Blick auf die umliegenden Vulkane. Je nach Aktivität des Vulkans wird über die Besteigung des Gipfels vor Ort mit den lokalen Führern nach dem Sicherheitsaspekt entschieden. Je nach den örtlichen Gegebenheiten kann stattdessen nahe an aktive Lamaströme heran gegangen und dieses fantastische Schauspiel beobachtet werden. Am Nachmittag haben wir dann noch Zeit, um durch Antigua zu schlendern oder am Markt ein paar Mitbringsel zu erwerben.

Fahrzeit ca. 2 Std.; Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 600m; Abstieg 600m; Hotel; (F)**Tag 20: Antigua - Guatemala-Stadt - Heimreise**

Ein 1-stündiger Transfer bringt uns nach Guatemala-Stadt. Von hier aus treten wir am späten Nachmittag unseren Heimflug an.

Fahrzeit ca. 1 Std.; (F)

Tag 21: Ankunft

Ankunft mittags in Madrid und Weiterflug nach Deutschland.

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Tolle Länderkombination für alle, die Kultur und einfache Wanderungen, grünen Regenwald und Begegnungen mit der Bevölkerung schätzen.

Auf dieser Reise sind Sie, mit wenigen Ausnahmen, in einem bequemen **15-Sitzer-Kleinbus (Minivan)** unterwegs, auf den Flüssen und auf den Seen in Langbooten mit Außenbordmotor. Für die Besichtigung - zu Fuß - der oft sehr weitläufigen Tempelanlagen und für die Besteigung der Pyramiden benötigen Sie mittlere Kondition und Trittsicherheit.

Während des **3-tägigen Trekkings** sind Marschetappen in feucht-heissem Klima von 5-7 Stunden ohne große Höhenunterschiede zu bewältigen. Sie übernachten wahlweise im Zelt oder in der Hängematte (bitte bei Buchung mit angeben). Das schwere Gepäck wird von Pferden transportiert. An den ersten beiden Tagen tragen Sie nur Ihren leichten Tagesrucksack (Getränk, Fotoapparat, etc.), am letzten Trekkingtag auch Ihr zusätzliches Gepäck (leichten Schlafsack, Wechselwäsche), da Pferde innerhalb des Nationalparks Tikal nicht erlaubt sind. Ihr großes Gepäck wird vor dem Trekking direkt nach Tikal ins Hotel gebracht.



Für die **Besteigung der beiden Vulkane** San Pedro und Pacaya ist mit 4 bzw. 6 Stunden Gehzeit zu rechnen, wobei bei der Besteigung des Vulkans San Pedro maximal 1.400 Höhenmeter zu überwinden sind, falls kein Transport für die ersten 300 Höhenmeter zur Verfügung steht. Beide Besteigungen sind fakultativ und können ausgelassen werden.

Während der Tage mit Hotelübernachtung sind die **Mahlzeiten** mittags und abends im Preis nicht eingeschlossen. Speisen ist in Mexiko und Guatemala ein Erlebnis für sich und ein wichtiger Bestandteil der Landeskultur. An den Tagen mit Überlandfahrten oder in den Städten können Sie in Restaurants bzw. im Hotel essen oder sich einen kleinen Snack kaufen. Rechnen Sie pro Mahlzeit mit € 10,- bis 15,- inkl. Steuern, Bedienungsgeldern und Getränken. Ihr Reiseleiter wird der Gruppe gerne Restaurants empfehlen, damit Sie die jeweils typische Küche probieren können.

Beachten Sie bitte, dass die **hohen Temperaturen** und das schwül-feuchte Klima auch leichte Wanderungen erschweren können (Klimaverträglichkeit!). Ihr Herz und Kreislauf sollten in Ordnung sein. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt/Ihre Ärztin.

Diese Art des Reisens setzt bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen Kameradschaft und Gemeinschaftsgeist voraus. Ebenso wird Verständnis für fremde Kulturen und Wertvorstellungen erwartet. Pünktlichkeit ist keine mittelamerikanische Erfindung, „mañana“ schon eher, deshalb gehören Verzögerungen in Mexiko und Guatemala durchaus zum Reiseerlebnis.

Klima

Das warme Tropenklima und die hohe Luftfeuchtigkeit, speziell in Küstennähe und im Dschungel, können den Organismus stark fordern. In Südmexiko und Guatemala herrscht Trockenzeit von Mitte Oktober bis Mai. Die Tage sind meist sonnig und warm mit Temperaturen zwischen 25 - 30°C. In Küstennähe und im Regenwald muss zeitweise mit ergiebigen Regenfällen gerechnet werden und im guatemalteckischen Hochland kann es vor allem in der Nacht empfindlich kalt werden. Temperaturen unter 10 Grad sind keine Seltenheit.

Ausrüstung

Den klimatischen Bedingungen entsprechend sollten Sie leichte, atmungsaktive Baumwollsachen und auch warme Kleidung (z.B. regendichter Anorak, Pullover / Fleece, etc.) für kühle Abende und Morgenstunden mitnehmen. Für die Wanderungen brauchen Sie knöchelhohe Trekkingschuhe mit guter Profilgummisohle. Stöcke haben sich auf dem gerölligen Untergrund der Vulkane bewährt. Bitte tragen Sie im streng katholisch geprägten Mexiko und in Guatemala beim Besuch von Kirchen und Dörfern weder Shorts oder kurze Röcke (Alternative: Bermudas!) noch schulterfreie T-Shirts, um bei den Einheimischen keinen Anstoß zu erregen. Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie eine detaillierte **Ausrüstungs-Checkliste** für diese Reise.

Gepäck

Für diese Reise empfehlen wir eine flexible Reisetasche mit Rollen. Beim Trekking tragen Sie an den ersten beiden Tagen nur Ihren Tagesrucksack (Getränk, Fotoapparat, etc.), am letzten Trekkingtag auch Ihr zusätzliches Gepäck (leichten Schlafsack, Wechselwäsche). Dafür benötigen Sie einen Rucksack mit ca. 35 Litern Fassungsvermögen. Ihr großes Gepäck wird vor dem Trekking direkt nach Tikal ins Hotel gebracht.

Wichtige Hinweise

Kleine Ausbrüche des Vulkans Pacaya können die Besteigung unmöglich machen, die örtlichen Führer werden hier ein Ersatzprogramm anbieten. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger ist für Mexiko und Guatemala kein Visum erforderlich.

Gültigkeit des Reisepasses: 6 Monate nach Ankunft in Mexiko und Guatemala.

Für Mexiko und Guatemala sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben.

Empfohlen wird Impfschutz gegen Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie, Polio und evtl. Gelbfieber für das Gebiet um Tikal/Guatemala. Auf jeden Fall empfehlen wir einen aktiven Schutz durch Mückenschutzmittel, um auch dem Risiko des in ganz Mittel- und Südamerika vorkommenden Dengue-Fiebers vorzubeugen.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.



Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Madrid
- Spanisch sprechende Führer an den Vulkanen
- Spanisch oder Englisch sprechende Führer in Palenque und Tikal
- Flug mit IBERIA Frankfurt-Madrid-Mexiko-Stadt/Guatemala-Stadt - Madrid - Frankfurt
- kostenlose Anschlussflüge ab München, Berlin, Düsseldorf nach Madrid nach Verfügbarkeit
- Inlandsflug mit Aeromexico Mexiko-Stadt-Tuxla-Guiterrez
- Übernachtung in Hotels, auf einer Finca und 2x im Zelt
- 19 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 4 x Abendessen
- Begleitmannschaft beim Tikal-Trekking
- Transfers und Bootsfahrten
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 192,-x; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Anschlussflüge ab der Schweiz gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit
- Rail & Fly Bahnfahrkarte der IBERIA ab/bis deutscher Grenze € 85,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: MXK08

Reisetage: 21 Tage

Teilnehmerzahl: 9-10

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
06.02.2012 – 26.02.2012	3.850,00€ -
26.03.2012 - 15.04.2012	3.890,00€
12.11.2012 - 02.12.2012	3.790,00€
17.12.2012 - 06.01.2013	3.990,00€
04.02.2013 - 24.02.2013	3.790,00€
15.04.2013 - 05.05.2013	3.890,00€
Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag	550,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. € 350,-), Trinkgelder (ca. € 50,-); individuelle Ausflüge und Besichtigungen; Grenzgebühren ca. USD 5,- (zahlbar vor Ort).

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9
 81241 München
 Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info @ hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

